13. Mai 2013 | Utz Kowalewski

DIE LINKE: Ein Fussballplatz muss sein – Standort Kurler Strasse falsch

Die Fraktion DIE LINKE hat mit Hilfe einer aktuellen zweiten Anfrage im Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit deutlich gemacht, dass der Verein SC Husen-Kurl für den Stadtteil von großer Bedeutung ist. Angesichts der Rahmendaten steht es für die Linksfraktion außer Frage, dass der Sportverein dringend einen neuen Fussballplatz benötigt.... Mehr...

---

7. Mai 2013 | Nancy Ann Ritschl / Utz Kowalewski

DIE LINKE: Bezirksgruppe-Ost diskutiert über Rotmilan in Kurl

Sportplatzplanung fehlerhaft – Lärmschutz, Natur- und Artenschutz machen Standort unhaltbar. Die Bezirksgruppe Dortmund-Ost der Partei DIE LINKE lädt am 14.5. um 18:00 Uhr zur offenen Diskussionsveranstaltung über die Sportplatzentwicklung in Dortmund-Kurl ins Begegnungszentrum Scharnhorst, Gleiwitzstrasse 277, 44328 Dortmund. Als Gastreferent... Mehr...

---

4. Mai 2013 | Utz Kowalewski

Linke bedauert Entscheidung zum Abriss des Ostwallmuseums

Die Fraktion DIE LINKE hat am Wochenende ihr Bedauern über die Entscheidung des Rates bekanntgeben, dass Ostwallmuseum abreißen zu lassen und an diesem Standort Seniorenwohnungen zu entwickeln. „Nach monatelanger Diskussion stand DIE LINKE bei der entscheidenden Abstimmung dann alleine da. Alle anderen Fraktionen haben für den Abriss des... Mehr...

---

2. Mai 2013 | Utz Kowalewski

Rat will Tariferhöhungen auch auf Beamte anwenden

Der Dortmunder Rat fordert mit großer Mehrheit die rot-grüne Landesregierung in einer Resolution auf, für die Landesbeamten und in den Kommunen tätigen Beamten, den jüngsten Tarifabschluss des öffentlichen Dienstes zur Geltung zu bringen. Damit soll eine von der Landesregierung geplante Nullrunde mit entsprechenden Realeinkommensverlusten... Mehr...

30. April 2013 | Nancy Ritschl / Utz Kowalewski

Selbstmordrate in Dortmund Ausdruck falscher Bedarfsplanung für die Psychotherapie

Erst kürzlich berichteten die Dortmunder Medien von einer ansteigenden Selbstmordrate in Dortmund entgegen des allgemeinen Landestrends. In diesem Zusammenhang wurden bis zu 10 monatige Wartezeiten für Menschen mit psychischen Erkrankungen in den psychotherapeutischen Praxen angeführt, die dazu führen, dass das Krisenzentrum für... Mehr...

---

29. April 2013 | Wolf Stammnitz

Arbeit für Alle: sinnvoll-zwangfrei-existenzsichernd

Dortmunds Unternehmer und die Stadtpolitik versagen vor der Aufgabe, nach dem Rückzug der alten Industrien - "Kohle-Stahl-Bier" - alle, die arbeiten können und wollen, menschenwürdig zu beschäftigen. Die Hartzgesetze bieten dafür keinen menschenwürdigen Ersatz. Die Not der Dauerarbeitslosigkeit wird immer größer. Lohndumping und prekäre... Mehr...

---

22. April 2013 | Utz Kowalewski

Linksfraktion gegen private Vermarktung des Busbahnhofes

Die Verwaltung schlägt der Politik in dieser Woche vor, den umstrittenen städtischen Busbahnhof nördlich des Hauptbahnhofes privat vermarkten zu lassen. Dazu soll vom privaten Betreiber eine 5-stellige Konzessionsabgabe an die Stadt Dortmund gezahlt werden. „Wir fühlen uns von der Verwaltung verulkt“, bemerkt der finanzpolitische... Mehr...

---

22. April 2013 | Utz Kowalewski

DIE LINKE bleibt an der Seite des Klinikums Dortmund

Die Fraktion DIE LINKE wird sich weiterhin für ein Klinikum der Maximalversorgung in Dortmund einsetzen und erklärt sich weiteren Bürgschaften der Stadt Dortmund einverstanden. Dies gab der Fraktionsvorsitzende und Sprecher im Finanzausschuss Utz Kowalewski am Montag bekannt. Damit könnten die in Rede stehenden Bürgschaften der Stadt Dortmund für... Mehr...

Quelle: http://www.dielinke-dortmund.de/nc/presse/aktuell/